

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 306

Freitag den 2. November.

1849.

Heute Freitag den 2. November a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen,
a) die Umgestaltung der Schule am Arbeitshause für Freiwillige,
b) die Errichtung einer Hülfselementarclasse an der II. Bürgerschule betr.
2) Gutachten der Finanzdeputation über ein Gesuch des Theaterdirectors Herrn Wirsing um unentgeltliche Gewährung des Gases.
3) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Anlegung einer Schleuse in der äußern Dresdner Vorstadt ic.

Bekanntmachung.

Da sich das vor einigen Jahren zur Vertilgung der Ratten angewendete Phosphormittel bewährt hat, so soll jetzt dessen Anwendung wiederholt und in den Hauptschleusen der innern Stadt damit Donnerstag den 1. November d. J. begonnen werden. Wir fordern daher die hiesigen Hausbesitzer, vorzugsweise aber diejenigen von ihnen, deren Häuser durch Weischleusen mit den Hauptschleusen in Verbindung stehen, hiermit auf, sich des obigen Mittels gleichzeitig zu bedienen, auch die nöthige Vorsicht dabei anzuwenden. Vorräthe davon sind in den hiesigen Apotheken zu haben.
Leipzig den 30. October 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Der Verordnung des Königl. Ministerii des Innern gemäß soll der Vertrieb der durch den Druck zu veröffentlichenden **Mittheilungen über die Verhandlungen des zum 30. October 1849 einberufenen ordentlichen Landtags** wieder wie bei früheren Landtagen durch darauf anzunehmende Bestellungen erfolgen, und zwar mit **Pränumeration auf eine bestimmte Bogenzahl.**

Jedes Abonnement der Landtags-Mittheilungen erfolgt auf **100 Bogen für den Preis von 20 Ngr.** (à Bogen 2 Pf.) und sind letztere durch alle Postämter Sachsens zu beziehen.

Die Landtagsmittheilungen erscheinen diesmal wieder in der Einrichtung, in welcher dieselben während der Landtage 1835/36—1848 erschienen, nämlich mit **Einverwebung sämmtl. Königl. Decrete, Gesetzeswürfe und Berichte beider Kammern, an der Stelle, wo die Mittheilungen über deren Berathung beginnen.**

Da jedoch die Auflage der Landtagsmittheilungen nach der Höhe der eingegangenen Bestellungen zu bestimmen ist, so fordert die unterzeichnete Redaction hiermit auf, solche bei den betreffenden Postämtern — für Leipzig und Umgegend beim Königl. Hauptzeitungs-Bureau zu Leipzig — so bald als möglich und spätestens bis zum **2. November 1849**

zu bewirken, auch das erste Abonnement mit 20 Neugroschen zu berichtigen.

Später eingehende Bestellungen haben, ohne Anspruch auf Nachlieferung bereits erschienener Nummern, ebenfalls den vollen Abonnementspreis zu zahlen.

Dresden, den 21. October 1849.

Die Redaction der Landtagsmittheilungen.
Ed. Gottwald.

Landtag.

Verzeichniß der Abgeordneten, so weit sie bis zum 31. October bekannt waren.

Erste Kammer.

- | | | | | |
|------|-----|-----|-----|--|
| Bez. | 1. | 2. | 3. | Gutsbesitzer Riedel in Großschönau und Adv. Kretschmar in Bittau. |
| = | 7. | 8. | 9. | Erbrichter Hirsch zu Rauslitz und Landesbestallter Schenk in Budissin. |
| = | 10. | 11. | 12. | Graf v. Hohenthal, Standesherr zu Königsbrück. |
| = | 14. | 15. | 16. | Herr v. Römer auf Lößthain und Geh. Rath Dr. Weinlig in Dresden. |
| = | 22. | 23. | 24. | Kramermeister Poppe in Leipzig und Generalconsul Dufour daselbst. |
| = | 20. | 27. | 28. | Gutsbesitzer Demichen in Nerchau und Kaltosen zu Ellenen. |

- | | | | | |
|------|-----|-----|-----|--|
| Bez. | 29. | 30. | 32. | Mühlenbesitzer Kaufmann in Oberguna und Gutsbesitzer Claus in Jennewitz. |
| = | 31. | 33. | 34. | Spinnereibesitzer Buhl in Görschhain und Erbrichter Ahnert in Roschwitz. |
| = | 36. | 37. | 51. | Dr. Joseph in Lindenau und Regierungsrath Oberländer. |
| = | 41. | 42. | 43. | Kaufmann Chr. K. Böhler und Kaufmann Fr. Aug. Mammen. |
| = | 47. | 48. | 49. | Gerichtsdir. Garten in Schwarzenberg und Landgerichtsdir. Meißel in Kirchberg. |
| = | 50. | 52. | 53. | Decon.-Commissar Mehnert zu Klösterlein und Gemeindevorstand Günther in Zwönitz. |
| = | 63. | 64. | 65. | Herr v. Herder auf Rauenstein und Amtslandrichter Göhler. |
| = | 13. | 70. | 72. | Ablösungs-Commissar Haden in Logsdorf und Staatsmin. a. D. Georgi. |
| = | 73. | 74. | 75. | Staatsmin. a. D. v. Carlowitz und Finanzprocurator Küttner. |

Zweite Kammer.

1. Bez. Zittau, Subrector Kämmer.
 2. = Reibersdorf, Gutsbesitzer Schwerdtner in Kleinschönau.
 4. = Löbau, Schuldirektor Kretschmar.
 5. = Herrnhut, Stiftssecretär Fr. Heintz Sommer zu Bernstadt.
 7. = Budissin, Pastor Jacob in Budissin.
 8. = Kleinwelle, Amtslandrichter Joh. Mos in Göda.
 9. = Neusalza, Gerichtsdir. K. F. Müller.
 10. = Bischofswerda, Bürgermeister König.
 11. = Elstra, Erbrichterergutsbesitzer Jesorka zu Jauer.
 12. = Camenz, Bürgermeister Haberkorn zu Camenz.
 13. = Radeburg, Gerichtsdirector Hähnel in Radeburg.
 14. = Großenhain, Justizamtmann Böttger in Hain.
 15. = Meissen, Prof. Biedermann.
 16. = Lommahsch, Gutsbesitzer Dehmichen auf Choren.
 17. = Mügeln, Amtsactuar Prüfer.
 18. = Dschah, Landkammerrath Sommer.
 20. = Grimma, Dr. jur. G. Haubold in Leipzig.
 21. = Taucha, Fabrikant Karl Gottlob Schwedler jun. in Lindenau.
 22. = Leipzig (äußere Vorstädte u. Dörfer), Bürgermeister Koch.
 23. = Leipzig (innere Stadt), Messerschmiedemeister Löwe.
 24. = Leipzig (innere Vorstädte), Eisenbahndirector Hartort.
 25. = Rötha, Gutsbesitzer Naumann in Imnig.
 26. = Pegau, Bürgermeister Trenkmann in Pegau.
 28. = Colditz, Amtsactuar Nake in Leisnig.
 29. = Döbeln, Buchdrucker Thallwig in Döbeln.
 31. = Frankenberg, Lohgerber Fr. Meißner jun. in Mittweida.
 32. = Waldheim, Adv. Klinger.
 33. = Rochlitz, Justizamtmann Heisterbergk in Rochlitz.
 35. = Limbach, Stadtrath Kewiger in Chemnitz.
 37. = Glauchau, Sanzleirath Funkhänel zu Glauchau.
 39. = Zwickau, k. Appell.-R. Cuno.
 40. = Wildenfels, Gutsbesitzer Joh. Gotthilf Jacob aus Bielau.
 41. = Reichenbach, Ger.-Dir. v. Dieskau in Plauen.
 42. = Pausa, Stadtrichter Klinckhardt in Pausa.
 43. = Plauen, Geh. Reg.-Rath Amtshauptmann Dr. Braun.
 45. = Adorf, Kaufmann Wilh. Zschweigert aus Plauen.
 48. = Eibenstock, Appellations-Rath Cuno.
 49. = Schwarzenberg, Kreisamtmann Wieland in Schwarzenberg.
 50. = Schneeberg, Stadtrath Wagner.
 52. = Stollberg, Justizamtmann Hohlfeld.
 53. = Grünhain, Pastor Mor. Rosenhauer zu Rittersgrün.
 54. = Annaberg, Pfarrer Häring zu Sehma.
 56. = Marienberg, Diakonus Wagner in Marienberg.
 60. = Chemnitz (Stadt), Prof. Dr. Hülfse.
 61. = Dederan, Bürgermeister Adv. Baumgarten in Stadt Schellenberg.
 64. = Saida, Pastor Leonhard in Seiffen.
 65. = Altenberg, Amtmann Voigt in Frauenstein.
 66. = Tharandt, Bürgermeister Maukisch in Dippoldiswalde.
 67. = Berggieshübel, Kammerherr v. Friesen.
 68. = Pirna, Adv. Klinger in Dresden.
 69. = Neustadt, Stadtrichter Ziesler in Sebnitz.
 70. = Radeberg, Apotheker L. Dammann jun.
 71. = Wilsdruf, Gutsbesitzer Eymann in Deuben.
 72. = Dresden (Neustadt und Antonstadt) Oberlieutenant H. Müller.
 73. = Dresden (Friedrichsstadt u. Dörfer) Geh. R. D. Weinlig.
 74. = Dresden (Pirn. u. Seevorstadt), Geh. Rath Dr. Held.
 75. = Dresden (innere Stadt), Prof. Dr. Wagner.
- In dem 19., 27., 34., 36., 44., 47., 51., 55., 57., 62. und 63. Wahlbezirke sind Suspendirte gewählt.

Die Einweisungs-Commissionen bestehen für die erste Kammer aus den Abgeordneten Dr. Weinlig, v. Römer, Adv. Rüttner; für die zweite Kammer aus den Abgeordneten Dr. Held, Prof. Wagner, Hähnel. — Am 30. October hatten sich bei denselben 7 Abgeordnete der ersten und 25 der zweiten Kammer angemeldet.

Die Universität

beginnt am 31. October den Rectoratswechsel in gewohnter feierlicher Weise. Der abgehende Rector, Herr Prof. Erdmann, gab einen Ueberblick über die Geschichte der Universität im letzten Jahre, aus

welcher sich ergab, daß von Anfang November 1848 bis Ende October 1849 335 Studierende (215 Sachsen, 120 Nichtsachsen) die Universität verlassen, 392 (31 mehr als im Jahre vorher — 214 Sachsen, 178 Nichtsachsen) dieselbe bezogen hatten. Die Gesamtzahl der Studierenden beträgt jetzt 963 — 57 mehr als im vorigen Jahre — eine Zahl, die seit 1837 nicht wieder erreicht worden ist (davon 629 Sachsen, 334 Nichtsachsen). Von den akademischen Preisaufgaben war nur die theologische gekrönt worden (Verfasser Herr E. G. Dölling aus Plauen); der Verfasser der einen der bei der juristischen Facultät eingegangenen Preisschriften war zu einer Gratification empfohlen (Herr A. Wengler aus Kleinwolmsdorf) und der Verfasser der bei der 1. Classe der philosophischen Facultät eingegangenen Schrift öffentlich belobt worden (Herr E. Bursian aus Mutschchen*).

Der neu antretende Rector, Herr Prof. Bülow, verbreitete sich in längerer Rede über die Entwicklung der Wissenschaften und der deutschen Universitäten in der ersten, bald ablaufenden Hälfte dieses Jahrhunderts.

*) Aus der Rede des Herr Rectors entnehmen wir noch die Notiz, daß demnächst das von Knauer gefertigte Standbild der Kurfürst Moriz von Sachsen (dem die Universität den größten Theil ihres Grundbesitzes verdankt) in der Aula aufgestellt werden wird.

Die vergangenen und die bevorstehenden Wahlen.

Herr W. Sd. hat in Nr. 301 d. Bl. die Wahlergebnisse in Leipzig einer Prüfung unterzogen und daran Winke für die bevorstehenden Stadtverordneten-Ergänzungswahlen geknüpft. Werden auch die von ihm, namentlich in erweiterter Beziehung, entwickelten Ansichten nicht allseitigen Beifall finden, so ist doch nicht zu leugnen, daß er neben manchem Einseitigen auch manches Wahre bemerkt hat und jedenfalls wird es ihm Dank zu wissen sein, daß er die Blicke der Leipziger Bürgerschaft auf die neu bevorstehenden Wahlen lenkt. In beiderlei Hinsicht nehmen wir zu folgenden Bemerkungen von seinem Aufsatz Veranlassung.

Materielle Interessen und Rücksichten gaben, sagt Herr Sd., bei den letzten Wahlen die Entscheidung. Besteht man dies im Gegensatz zu der politischen Partei-Agitation, die bei den Wahlen zu dem vorigen Landtage von überwiegendem Einflusse war, so hat er damit gewiß Recht und es liegt hierin vielleicht mehr, als er selbst geglaubt oder gewollt hat, eine Anerkennung für die Wähler und die Wahlen. Denn die großen politischen Fragen, welche die Parteiführer rechts und links je mit allein seligmachender Weisheit schönstens zu beantworten wußten und in deren unablässiger Besprechung, um nicht zu sagen Beschwörung, nicht wenige von ihnen eine Hauptaufgabe ihrer Thätigkeit in und außerhalb der Kammern zu finden glaubten, sind jetzt zum größten Theile, wie jeder Unbefangene erkennt, dem Gesichtskreise des Landtags fern, und im Vordergrunde stehen Jedem, der nicht zu Denen gehört, die im Laufe dieses Jahres nichts gelernt und nichts vergessen haben, die innern Zustände Sachsens und deren Reformen. Es ist nun freilich nicht ganz richtig, diese bloß von der Seite der materiellen Interessen aufzufassen. Allerdings werden diese einen großen und sehr wesentlichen Theil der ständischen Thätigkeit in Anspruch zu nehmen haben; aber es giebt auch nicht wenige und hohe geistige Interessen, welche auf dem Landtage in Gesegentwürfen und Anträgen zur Besprechung und Berathung kommen werden und kommen müssen. Ja es wäre sehr schlimm, wenn dies nicht der Fall wäre; denn wie der Mensch aus Leib und Seele, so besteht das Staatsleben aus Materiellem und Geistigem, und wie der Mensch sich nur dann wohl befindet, wenn Leib und Seele gesund sind, so auch der Staat nur dann, wenn beide, die materiellen wie die geistigen Interessen gleichmäßig gut geordnet sind. In jedem Falle gehört aber, es mag sich nun um Materielles oder Geistiges handeln, eine genaue Kenntniß der sächsischen Verhältnisse dazu, um mit Nutzen und Erfolg auf dem Landtage wirken zu können; in keinem Falle reichen sogenannte volksfreundliche Ansichten und ein guter Wille dazu aus, wenn nicht jenes hinzukommt. Und dies, glauben wir, hat insbesondere und mit Recht nicht Wenige bei ihrer Wahl geleitet: wer erst vor wenig Jahren, sei es aus Böhmen oder aus Baiern, nach Sachsen sich übergesiedelt hat, wessen Beruf ihm so wenig Veranlassung gegeben hat, in die staatlichen Einrichtungen, in die Kräfte und Bedürfnisse, die Mängel und Vorzüge des sächsischen Staatswesens nähere Einsicht zu erlangen, der konnte, bei aller

sonstigen Tüchtigkeit, für einen Landtagsabgeordneten unserer Stadt nicht für geeignet erscheinen.

Tragen wir diesen Gesichtspunct von den Landtags- auf die Stadtverordnetenwahlen über, so sind es eben so, wie dort die sächsischen Landes-, so hier die Leipziger Stadtverhältnisse, deren Kenntniß, nächst den allgemeinen an Character und Befähigung der Candidaten zu machenden Anforderungen, Bedingung der Wahl sein muß. Die politische Parteiliebe ist hier keineswegs die Hauptsache; denn die Stadtverordneten haben es in den seltensten Fällen mit Politik, in den meisten mit den Einrichtungen des bürgerlichen Lebens zu thun. Es sollen verständige, einsichtige, mit den städtischen Verhältnissen vertraute Männer sein, die die Interessen der Gemeinde neben dem Rathe zu vertreten haben. Bei deren Wahl wird es also, zumal die Angelegenheiten unserer Stadt in einem unsers Wissens so blühenden Zustande sind und der Rath das Vertrauen der Gemeinde in so hohem Grade genießt, nicht auf „Bestrebungen“ ankommen, die die Wahlcandidaten für das Stadtverordneten-Collegium vorher „darstellen“ sollen, wie Herr Sd. am Schlusse seines Aufsatzes wünscht. Ich dünkte, man wäre über die Zeit des Darstellens und Versprechens und sich Versprechenlassens hinaus! man sieht sich den Mann an, wie man ihn sonst wohl kennt, — Unbekannte werden doch nicht vorgeschlagen werden können! — und darnach wählt man. Gut aber würde es sein, wenn eine Anzahl wackerer Männer — mögen es einem besondern Vereine Angehörige sein, oder nicht — recht bald eine Candidatenliste für die Stadtverordnetenwahlen öffentlich bekannt machen wollten, damit wenigstens einer ganz unnützen Stimmenzersplitterung vorgebeugt werden könnte.*

Leider besteht noch, worauf auch der Verf. jenes Aufsatzes hinweist, die höchst unpassende Beschränkung der Wahlen auf Classen; um so mehr ist es nothwendig, innerhalb dieser vom Gesetze noch gezogenen engen Schranken geeignete Wahlcandidaten aufzusuchen, damit nicht irgend ein Sonderinteresse durch Zusammenhalten der Beteiligten Platz finde. Es kann schon wahr sein, was Herr Sd. sagt: in jedem Kreise der Gesellschaft finde sich Einsicht und Befähigung für eigene Angelegenheiten; — es kommt aber hier sehr darauf an, was man unter den „eigenen“ Angelegenheiten versteht und welchen Grad von Einsicht und Befähigung man dafür fordert! Diese letzteren sind ungleich vertheilt und Herr Sd. scheint hierin einige Zeilen vorher selbst anderer Ansicht zu sein, wenn er jene Classen-Beschränkung nicht dadurch für gerechtfertigt erklärt, daß es in allen Classen an gemeinsinnigen Männern nicht fehle. Was also das „Selbstgefühl“ sein soll, zu dem Herr Sd. am Schlusse ermuntert, ist nicht recht abzusehen; das kann hier gerade ein sehr gefährliches Irrlicht statt eines guten Leitsterns sein; nein! — umsichtige parteilose Prüfung des Characters, der Befähigung und der Einsichten eines Wahlcandidaten, das ist es, wozu wir dringend mahnen möchten!

*) In den Wunsch des Herrn Sd., die Vereine sollten „öffentlich“ hierüber berathen, stimme ich hierbei freilich nicht mit ein! Das würde uns in das vortreffliche Parteigetriebe direct wieder hineinführen, das man bei den sogen. Volksversammlungen zur Genüge kennen gelernt hat!

Die wundärztlichen Operationen des Herrn A. Bergmann.

(Von einem Augenzeugen.)

Der hiesige Wundarzt Herr A. Bergmann, rühmlich bekannt durch mehrere glückliche und bedeutende Operationen, welche derselbe in Leipzig und an andern Orten ausgeführt, hatte in einer Annonce des Tageblattes bekannt gemacht, daß er einige interessante wundärztliche Operationen öffentlich vornehmen und der Besuch des Publicums ihm dabei erwünscht sein werde. Demzufolge hatte sich in dem dazu bestimmten Locale, dem Sitzungssaale des Kunst- und Gewerbevereins in Lurgensteins Garten, ein ziemlich zahlreiches Publicum versammelt.

Die erste der angekündigten Operationen war die der Hasenscharte bei einem Knaben von vierzehn Jahren. Derselbe wurde mit Chloroform narkotisiert; der Schlaf trat ruhig ein, und während der ganzen Operation, die nur einige Minuten dauerte, zuckte der Kranke auch nicht einmal, und als derselbe, gleich nach Beendigung derselben, erwachte, versicherte er, auch nicht im Geringsten angegriffen, daß er nichts von der Operation gefühlt habe. Es wurde nun wegen der Blutung ein Heft angelegt, später entfernt und die Oberlippe

mit Collodium bestrichen, welches sich auch hier als vollkommen entsprechend zeigte.

Die nächste Operation betraf die Beseitigung des Schielens bei einem Mädchen. Beim Narkotisieren trat auch hier der Schlaf nach wenigen Athemzügen ein. Nach dem ersten Schnitte sah man den contrahirten Muskel, und, nachdem derselbe durchschnitten worden war, trat die richtige Stellung des Auges sogleich ein. Nach dem Erwachen des Mädchens überzeugten sich die Anwesenden, daß die Operation eine gelungene sei. Auch diese Kranke versicherte auf Befragen, von der ganzen Operation nichts empfunden zu haben.

Der dritte zu operirende Kranke war ein junger Mensch mit einem Muttermale am Auge. Derselbe wurde ebenfalls chloroformirt, die Narkose trat sehr schnell ein, der Kranke lag ganz ruhig und die Operation wurde sehr schnell verrichtet. Nachher wurde ein Heft angelegt und die Wunde mit Collodium, nicht aber mit Heftpflaster bedeckt. Nach dem Erwachen versicherte der junge Mensch, nicht allein bei der Operation keinen Schmerz gefühlt, sondern während derselben einen angenehmen Traum gehabt zu haben.

Die vierte Operation endlich wurde an einem auf beiden Augen schielenden Knaben vorgenommen. Hier trat der Schlaf etwas später als bei den übrigen ein. Es wurde vorläufig nur das eine Auge operirt. Dasselbe ward sogleich in gerade Stellung gebracht, und der kleine Kranke behauptete, keinen Schmerz gefühlt zu haben.

Die Operation des Wolfsrachsens, welche ebenfalls noch vorgenommen werden sollte, mußte gewisser Umstände wegen aufgeschoben werden, soll aber, wie wir erfuhren, später ebenfalls öffentlich gemacht werden.

Während der ganzen Operationen hatte sich bei keinem der wundärztlich Behandelten auch nur der geringste Unfall gezeigt. Das Chloroform und das Collodium zeigten sich in allen Fällen bewährt, und beide Mittel sind als ausgezeichnet wirksam und als ein großer Schatz in der Wundarzneikunst zu betrachten. Herrn Wundarzt Bergmann können wir für sein öffentliches Auftreten nur aufrichtigen Dank zollen, denn der alte Zopf in der Wundarzneikunst hat noch immer eine solche Steifheit, daß er nur zu gern gegen jedes neu auftauchende Verfahren anstößt, möge es auch noch so gut und zweckmäßig sein. Darum ist es jedenfalls dankenswerth, wenn ein Arzt den Schleier der Geheimthuerei abwirft und mit Sachkunde und Geschick öffentlich Operationen ausführt, um dem Publicum ein persönliches, auf Augenschein begründetes Urtheil über die günstigen Erfolge der neuen Verfahrensarten zu ermöglichen und die Vorurtheile gegen dieselben zu vernichten.

Stadttheater.

„Der Graf von Monte-Christo. — Reprisen. — Neue Oper. — Frau Kühn.“

Der letzte Zeitraum war arm an Theaterneuigkeiten und giebt dem Berichterstatter nur Gelegenheit, der Aufführung des „Monte-Christo“ von Carlschmidt zu erwähnen, eines Stückes, das nach einem vielbändigen Roman von A. Dumas mit Benutzung der Effectstellen zugeschnitten, in seinem Verlaufe auch nur für den Kenner jenes Romans verständlich, sonst durchaus jeder höheren dramatischen Bedeutung, jeder ästhetischen Tendenz, jeder tragischen Erhebung baar ist. Das Werk ist als Spectakelstück auf mehreren andern Bühnen gegeben worden, hier wurde auch ein Sonntagsversuch damit gemacht, aber nicht wiederholt. Zu bedauern waren die in einem so scenenreichen und undankbaren Stück Mitwirkenden, namentlich Herr Rekowski und Fräulein Schäfer. Ersterer, eine treffliche Acquisition unserer Bühne, ward gerufen. — Von ältern Stücken wurden als neu einstudirt: „der Fabrikant“, „die Blutrache“, „Bürgerlich und romantisch“ theilweis mit vielem Fleiß gegeben. — Die Oper, nunmehr auf eine einzige (wenngleich vortreffliche) Sängerin angewiesen, brachte nur Wiederholungen. Doch steht die Aufführung eines neuen Tonwerkes bevor, das durch seinen Componisten Leipzig speciell angehört: „Der Deserteur“, Oper in 3 Acten, Text von E. Gollmic, Musik von E. F. Conrad. Kenner, welchen Einsicht in Buch und Partitur gestattet worden, versprechen dem Werke einen günstigen Erfolg.

Auf Engagement für das Fach der Anstandsdamen und Heldemütter wird Frau Kühn, die Gattin unsers trefflichen Characterdarstellers, gastiren und zwar demnächst als Herzogin von Marl-

borough im „Glas Wasser“ und später zum Schillerfest als „Isabella“ in der „Braut von Messina.“ Dem Publicum dürfte Frau Kühn von ihrem hiesigen Gastspiel im J. 1845 vorteilhaft bekannt sein, wo sie namentlich als „Generalin Mansfeld“ ausgezeichnet wurde, wie ihr denn auch von Mannheim aus und a. D. ein ehrenvoller Ruf vorausgeht. —

Fräulein Sulzer wird wahrscheinlich bei allem Mangel theatralischer Routine ihre Debuts nicht fortsetzen; ihre Vorgängerin, Fräulein Würst, die sie zu ersetzen berufen war, hat in Stuttgart förmliches Furore gemacht und so dürfte die Hoffnung, sie wieder für unsere Oper gewonnen zu sehen, nicht in Erfüllung gehen. #.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 1. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97½	97	Leipzig-Dresdner .	108	107
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20½	—
Berlin-Anhalt La. A.	91½	91	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	219	218
do. La. B.	91½	91	Sächs.-Schlesische	90½	89½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	88½	87½
Chemnitz-Riesa . .	—	27½	Thüringen	—	—
do. 10 ¹ / ₂ - Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ¹ / ₂ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
pr. Messe	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	119	119½
Cöln-Minden	—	95	Preuss. Bank - Anth.	—	96½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	54½	Oesterr. Bank-Noten	95½	95

Leipzig, den 1. November. Spiritus loco 19 Thlr.

Berliner Börse, am 31. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	101
Berg-Märkische . . .	50	—	Nordb. Fried. Wlb. 4 1/2	—	54½
d° Priorit.	100	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	91	90½	Oberschles. A. 3 1/2	—	106½
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	93½	d° Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	83½	Oberschles. B. 3 1/2	—	103½
d° Prior.	—	98	Potsdam-Magd.	65	—
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	95	d° Oblig. A. u. B. 4 1/2	91½	—
Berlin-Stettin	102½	102½	d° Prior.-Oblig. 5 1/2	—	100½
d° Priorität.	104½	—	Rheinische	—	48½
Breslau-Freib.	—	—	d° Priorität.	—	—
d° Prior.	—	—	d° Preference.	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	—	95	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° Prior.	—	100	Stargard-Posen 3 1/2	—	84½
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	67½	Thüringische	—	69
d° Prior.	—	—	d° Priorit.	—	97½
Düsseld.-Elberf. . . .	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d° Priorität.	—	—	d° Priorit.	—	—
Kiel-Altona	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	69			
Mail.-Venedig	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	84½	84½	Preuss. Fonds.		
d° Priorität.	—	93½	Freiw. Anleihe . 5 1/2	106½	106½
d° d°	—	—	Bank-Antheile	—	97½
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	88½

Am heutigen Ultimo behauptete die Börse bei recht lebhaftem Umsatz eine sehr günstige Stimmung, und von Eisenbahnactien sind Berlin-Hamburger, Potsdam-Magdeburger, Krakau-Oberschlesische im Preise gestiegen.

Berlin, 31. Oct. Getreide: Weizen voin. 54-59 Roggen loco 26-28½, pr. Oct.-Nov. 26, pr. Frühjahr 28-27½. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 17½. Gerste loco 24-26, kleine 18-20. Rüböl loco —, pr. Oct. 15-14½, Octbr.-Nov. 14½-14, Nov.-Dec. 14½-14, Decbr.-Jan. 14½-14, Jan.-Febr. 14½-14, Febr.-März 14½-14, März-April 14½-14, April-Mai 13½-13, Spiritus loco 14½, pr. Oct.-Nov. 13½, Nov.-Dec. 13½, pr. Frühjahr 15½.

Rüböl brühte sich ¼, schloß aber wieder fest; Spiritus matter, Roggen unverändert.

London den 29. October.	
3½ Consols baar und auf Rechnung	92½-7.
Paris den 29. October.	
5½ Rente baar	88. 60.
	pr. Ultimo 88. 50.
5½ " "	56. 5.
	pr. Ultimo 56. 10.
Nordbahn 435. —	Bankactien 2335. —

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5½ U. Abends). Von
 Riesa und Dschah früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Birna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½ und 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 35 Min. Nachm., nach
 Wien 5½ früh.
 " " Löbau nach Zittau 9½ U. Vorm., 12½ U. Mittags,
 7½ U. Abends.
 " " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
 2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Rödberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 8½ U. Abends.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6½ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung 7½ U. früh, 6 U. Abends
 bis Cöthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
 und Cassel 9 U. früh, 2¼ U. Nachm.,
 6¼ U. Abends bis Erfurt.

" " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg 8½ U. früh,
 2¼ U. Nachm., nach Bernburg 7¼ U.
 Abends, nach Wittenberg 7½ U. Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10¼ Uhr Vorm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover 4½ Uhr Nachm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover, Harburg, Bremen, Cöln 2¼ U.
 Morgens.

" " nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg.,
 10¼ U. Vorm., 5¼ U. Nachm.

" " nach Wittenberge und Hamburg 6½ U.
 früh, nach Wittenberge 5½ U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.
 Theater. (14. Abonnementsvorstellung.)

Der beste Ton,
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Carl Löffler.
 Personen:

- Oberjägermeister von Strehlen *
- Philipp von Strehlen, sein Neffe, Herr von Othegraven.
- Louise, dessen Gattin, *
- Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin,
 Witwe, Fräul. Schäfer.
- Major von Warren Herr v. Refowsky-Linden.
- Herr von Sporting = Kühn.
- Herr von Nixler = Guttmann.
- Herr von Erecht = Henry.
- Netty, Kammermädchen in Philipp Strehlens
 Hause, Fräul. Klingsporn.
- Nicolas, Bediente daselbst, Herr Julius.
- Friedrich, Bediente daselbst, = Schröter.
- Ein Tafelbedient = Schmidt.
- Eine Marchande de modes Fräul. Sonnenberg.
- Ein Bursche K. Paulmann.

** Oberjägermeister von Strehlen — Herr Senast.
 *** Louise — Fräul. Senast, vom Großherzogl. Hoftheater zu
 Weimar, als zweite Gastrolle.

Das Stadtmusikchor

empfehlte sich zu musikalischen Ausführungen jeder Art.
 Gefällige Bestellungen werden angenommen bei den Herren
**G. Faulmann, Neutkirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9, A. Jac-
 cob, Zeiger Straße Nr. 24.**

Bekanntmachung.

In der 7. Abendstunde des 26. jeh. Mts. sind aus einer im Auerbachschen Hofe allhier befindlichen Privatwohnung die nachstehend sub A. aufgeführten Kleidungsstücke, muthmaßlich unter Anwendung eines Nachschlüssels, entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig den 30. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Kleidungsstücke.

- 1) ein schwarzer Tuchrock mit breiten, kurzen, rund geschnittenen und mit schwarzem Atlas gefütterten Schößen, ferner mit übersponnenen gemusterten Knöpfen besetzt und in den Ärmeln mit lichtfarbigem Zeuge gefüttert;
- 2) ein paar Beinkleider von schwarzem Buckskin, ohne Steege, mit Schliß, im Bunde mit grauem Zeuge gefüttert;
- 3) ein wattirter Winterrock von braunröthlichem Stoffe mit schwarzem Sammetkragen und dergl. Aufschlägen, ferner mit schwarzem Camelot gefüttert, schwarzen übersponnenen Knöpfen besetzt und auf den Seiten mit Klappentaschen versehen;
- 4) ein bunter wollener Schlafrock, wattirt, gelb gefüttert, ohne Taille, mit Bund, und
- 5) ein Sommerrock von leichtem wollenen braunen Stoffe, einreihig, mit schwarzem Camelot gefüttert und mit glatten übersponnenen Knöpfen besetzt.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen des abwesenden Traugott Friedrich Ernst Jänichen in Engelsdorf ist Kreisamtswegen der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle bekannte und unbekanntes Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch geladen,

den 20. April 1850,

welcher als Liquidationstermin anberaumt worden ist, unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden erachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter, so wie unter sich über die Priorität zu verfahren und binnen sechs Wochen zu beschließen, auch

den 1. Juni 1850

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides, welcher für die Nichterschiedenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

den 7. Juni 1850

unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben oder über die geschenehen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, den Beschlüssen der Mehrzahl für beitreten werden erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güte unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich unter sich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 14. Juni 1850

der Intotulation der Acten zum Verspruch und

den 26. Juli 1850

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches für die Ausgebliebenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu versehen. Auch haben auswärtige Gläubiger einen Bevollmächtigten am hiesigen Orte zu bestellen.

Kreisamt Leipzig, am 19. October 1849.

Der Kreisamtsverweser
B. Goldesfreund.

Ein schöner Mahagoni-Kleiderschrank kommt heute Nachmittag in der Auction vor.

Eine schöne Büchse mit sehr eigenthümlicher Einrichtung kommt heute Nachmittag in der Auction vor.

Auction.

Montag den 12. Nov. u. folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an soll in Stieglitzens Hof am Markt der Rest eines **Strumpf- und Modewaarenlagers**, bestehend in seidnen, wollenen, wigogne und baumwollenen Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen, Unterhosen und Jacken, seidnen Handschuhen, gebäkelten Arbeiten, Canevas, Tapissierewolle, Shawls u. Tücher für Herren, Schleier, Spitzen, Sammet- und seidene Bänder, ingleichen verschiedene Galanteriefachen, als: Briefbeschwerer, Tischglocken und andere Nippfachen, Schmuckgegenstände, Brief- und Cigarrentaschen ic. öffentlich gegen sofortige Baarzahlung an den Meißbietenden versteigert werden durch **Adv. Rudolph Nothe**, req. Notar.

Für Auswanderer!!

Größer als je mag im nächsten Jahr die Zahl der Europamüden sein, welche jenseit des Weltmeeres eine neue Heimat suchen und finden werden. Es gilt daher, im Herbst und Winter zu diesem Schritte sich vorzubereiten, welchem Zwecke die im dritten Jahrgange stehende, unter Mitwirkung der H. H. Dr. **Büttner** und **Er. Bromme** von **G. W. v. Noß** redigirte

Allgemeine Auswanderungs-Zeitung

entspricht. Dieselbe erscheint im Verlage des **Allg. Auswanderungs-Bureau** in **Rudolstadt** (Leipzig, bei **F. G. Beyer**) wöchentlich zweimal und kostet vierteljährlich nur 14 gGr. oder 1 Fl. 3 Kr. rheinl.

Bestellungen nehmen alle Posten und Buchhandlungen an. Probeblätter werden auf Verlangen gratis geliefert.

Bei **L. Rocca** ist zu haben:

H. Blums Portrait

in Stahl gestochen von **R. Eulenstein**. Das Aehnlichste was bis jetzt erschienen. Preis 7 1/2 Ngr.

Unterricht und Erziehung.

Den Kindern einer achtbaren Familie würde recht gern täglich 2-3 Stunden widmen

W. Jeeb, Candidat des Lehramts, Brühl, rother Adler Nr. 23.

Schwedisch lehrt ein geborener Schwede, der studirt hat. Näheres bei **D. Köpfer**, Universitätsstraße, Paulinum, oberer Flügel, 2 Treppen hoch.

Ich halte einen vollständigen, aus 20 Lectionen bestehenden **Curfus** in der **Perspective** nach meiner neuen, leichten und praktischen Methode; desgleichen einen **Curfus** in dem allgemeinen **Augenmaßzeichnen ohne Copiren** oder dem **Constructionszeichnen** und der **Zeichnen-Geometrie** (dem gemeinnützigsten, aber noch unbekanntem Theile der Geometrie). Honorar 3 Thaler.

F. Tollin, Zeichenlehrer und Ingenieur, Lauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Unterricht im Degenfechten nach **Ping's** Methode giebt einer seiner Schüler. Näheres im **Café Saxon** von 1 bis 3 Uhr.

Pianoforte - Unterricht.

Ein praktisch gebildeter Musiklehrer, dem noch einige freie Stunden des Tages zur Verfügung stehen, wünscht dieselben durch Unterrichtgeben im Pianofortespiel oder Gesang zu besetzen. Das Honorar beträgt bei wöchentlich 3 Stunden monatlich 3 Thlr. In Familien, wo mehrere Kinder zugleich Unterricht erhalten, findet noch eine Ermässigung des Preises statt. Gütige Adressen bittet man abzugeben Bosenstrasse Nr. 5, 1. Etage, wo auch jede nähere Auskunft gern ertheilt wird.

Neues Etablissement.

Einem verehrten Publicum verfehle ich nicht ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter der Firma

F. Heydenreich

ein Pug- und Modewaarengeschäft auf hiesigem Plage eröffnet habe. Indem ich dasselbe geneigter Berücksichtigung höflichst empfehle, füge ich die Versicherung bei, daß ich mich gewiß stets bestreben werde, durch geschmackvolle solide Arbeit geschenktes Vertrauen zu rechtfertigen.

F. Heydenreich,
große Fleischergasse Nr. 21, Promenadenstraße 1. Etage.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Burgstraße Nr. 27, 2. Etage. Adv. Theod. Döring.

Portraits werden in Meißblei zu 1/2 bis 1 und in Gummi-farben zu 1 bis 3 Thlr. gefertigt. Näheres in der Exped. d. Bl.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissionslager für Leipzig

jetzt bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

(sonst bei Herrn Ph. Asmus am Markt)

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen:

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Empfehlung. Alle Arten Borden, Gort, Fransen, Knöpfe, Quasten, Schnuren, so wie vorzüglich gut brennende Lampendochte, mit und ohne Wachs, im Stück und nach der Elle, sind wieder fertig geworden und zu den billigsten Preisen zu haben bei

J. S. Dittrich, Posamentirer, Universitätsstrasse Nr. 17.

Es empfiehlt sich für sämtliche Herren Chargirte der Communalgarde mit Schärpen, Armbinden, goldenen, silbernen und wollenen Epauletts, Pompons, Portepées, Agraffen, Cocarden, Achsel-schnüren und Treffen, gut und dauerhaft gearbeitet, zu den billigsten Preisen **J. S. Dittrich,** Posamentirer, Universitätsstr. 17.

Den Herren Chargirten hiesiger Communalgarde empfehlen sich mit **Tressen, Epauletten, Portepées, Scherpen, Armbinden, Pompons, Achsel- und Fangschnuren, gestickten Offizier-Kragen, Agraffen, Cocarden** von Metall, Seide und Wolle in den verschiedensten Qualitäten bei **exacter Arbeit zu billigsten Preisen**

Dittrich & Thieme, Nicolaisstrasse Nr. 54.

Die größte Auswahl der modernsten Hüte und Hauben empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 9.

Wäschlager.

Hemden von der geringsten Sorte bis zu den feinsten Oberhemden in rein Leinen und Shirting, Chemisettes, Halskragen und Manschetten empfiehlt **W. Kretschmer,** Salzgässchen Nr. 8.

Schwarzseidene Fransen

in jeder Art und Breite empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersstrasse Nr. 42.

Lager feinsten französischer und englischer

Silberplattirwaaren,

als: alle Arten Tafel- und Spielleuchter, Girandoles, Theebreter, Menagen, Etagären, Kaffee- und Theemaschinen, Schwungkessel, Kannen, Flaschen- und Gläsersteller, Frucht- und Zuckerschalen, Weinkühler nebst diversen andern Artikeln empfiehlt in schönster Auswahl billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8.

Cotillon-Orden

in großer Auswahl, geschmackvoll und billig, empfiehlt die Luxuspapierfabrik von **C. S. Bartsch,** Stieglitzens Hof rechts.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Taschenfeuerzeuge von Neusilber, neuester Art.



Lager von franz. Modérateur-Lampen, englischen Sinombre-Lampen, Berliner lackirten Astral- und Studir-Lampen, wie auch die beliebten **Schiebe-Lampen** in Messing und Neusilber empfehlen in reeller Waare zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Das Magazin von S. A. Lüderitz

in Leipzig,

Petersstrasse Nr. 28, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Bettfedern, Federbetten, Matragen, Leib- und Bettwäsche zu möglichst billigen Preisen.



Die neuesten und schönsten

Stöcke

in **Gutta Percha, Gummi elasticum, Fischbein, Rohr, Weinrebe, Drangerie** und allen feinen Arten Holz empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Watte ist gut und billig zu haben bei

Schröter, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Benusterzen

in schöner, weißer Qualität und in Paketen von 5 und 6 Stück empfiehlt billigst

Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Stearin- und Talgkerzen offeriert

W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Zu verkaufen ist hier in der Nähe des bairischen Bahnhofes ein ganz solid und neu abgeputztes Haus nebst Zubehör, so wie ein großer dabei befindlicher Bauplatz, zu den annehmbarsten Bedingungen. Näheres zu erfragen **Elisenstraße Nr. 50.**

Ein schönes Gut im Herzogthum Sachsen, liegt in einer guten Gegend, so gut wie Elbgegend, ist sehr schön und herrschaftlich gebaut und in der Nähe einer Stadt, enthält 500 Morgen Areal, auch ist ein bedeutendes Torflager dabei; die Forderung ist 36000 \mathcal{F} . Das Nähere ertheilt Herr **Wolff** in Mühlberg a. d. E. portofrei.

Der Besitzer eines in Leipzigs bester Geschäftslage befindlichen Hauses ist gesonnen, solches mit einem Gartengrundstücke zu vertauschen und bittet man Adressen K. G. H 3 im Intelligenz-Comptoir hier gefälligst abzugeben.

Zu verkaufen ist ein guter boctav. Flügel von Beier in Wien und kann nachgewiesen werden **K. Fleischerg.** bei **A. März** Nr. 23/24.

Zu verkaufen ist ein schöner Divan und eine Ottomane Reichels Garten, dem Ddeon gegenüber, **Jacobs Haus 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist 1 Commode mit Glasschrank, 1 Bettstelle, 1 Wanduhr, 1 Sopha **Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht billig ein Schreibtisch mit Brief-Real **Ritterstraße Nr. 19 parterre.**

Zu verkaufen sind 11 Stück eichene Presssähle, mit Eisen beschlagen und ca. 9 Zoll im Durchmesser. Dieselben liegen zur Ansicht **Brühl Nr. 69.**

Zu verkaufen sind 3 Stück Kanonenöfen mit Wärmeröhren. Zu erfragen **Elisenstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Zwei Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 3/4 Elle breit, sind zu verkaufen **Petersstrasse Nr. 34, 1 Treppe.**

Ein hohes Real, was früher ein Conditor im Besitz hatte, hinten mit Spiegeltafeln ausgelegt, mit mehreren Schubkästen, nebst Ladentafel, schön roth polirt, ist billig zu verkaufen **K. Windmühlengasse Nr. 11 im Destillationsgeschäft.**

Une carabine, calibre à l'américaine, dont le canon est d'acier, les mires exceptionnelles à la portée immense, est à vendre pour cause de départ. S'adresser **Brühl 19, au 3me.**

2 Paar gute ff. **Reiterpistolen** (passend für hiesige Escadron) 1 dergl. **Doppelpistol** (Damaströhre), 1 **Windbüchse**, 3 gute **Büchsen**, 1 franz. **Flinte**, 2 kleine und 1 großer **Schnepper**, div. **Terzerole** u. dergl. m. sind billig zu verkaufen **Nicolaisstrasse Nr. 37 bei Robert Barth.**

Die Coaks-Bereitungs-Anstalt zu Cainsdorf bei Zwickau

empfehlen außer ihren besten **Locomotiven-Coaks** auch ein Lager von besten **Stuben-Coaks** und **Zünder** von mehreren tausend Scheffeln zu den billigsten Preisen.


Bestellungen darauf, so wie auch auf Steinkohlen in allen Classen können entweder an dem Werke selbst, oder auch hier in meiner Niederlage am bairischen Bahnhof, so wie auch auf meinem Comptoir abgegeben werden, und werden solche sofort und prompt ausgeführt. Leipzig am 1. November 1849.

Ernst Amandus Herrmann, Brühl, Leinwandhalle 2. Etage.

Zu verkaufen sind junge Wasserhunde Inselstraße Nr. 13, Lannerts Haus bei **Neumann**.

Brennholz-Verkauf.

Trockenes Kiefern-, Ellern-, Birken- und Buchenholz zu billigen Preisen empfiehlt
G. C. Stephan,
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe der Brauerei.

 Süßer Weinmost à Flasche 4 Ngr. bei
Theodor Schwennicke.

Berliner Dampf-Chocolade


in großer Auswahl, worunter eine Sorte 7 Pfund für 1 Thlr., verkauft zum Fabrikpreise
Robert Schreckenberger,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Einige Centner Kaffee (zum Brennen) schleunigst äußerst billig zu verkaufen. Näheres noch heute Schützenstraße 26, Stadt Riesa.

Eben empfang

Holsteiner Austern,
neuen Hamburger Caviar,
Kieler Sprotten

und empfiehlt billigst die **Wein- und italien. Waaren-Handlung** von
C. Planer, Brühl, goldne Eule.

 Kieler Sprotten, Frankfurt a/M. Würstchen, Hamburger Pökelzungen, echte Lettomer Rübchen von bester Güte bei
Theodor Schwennicke.

Frankfurter Würste, feinste Trüffelwurst erhält stets frisch und empfiehlt
Dorothee Weise.

Zu verkaufen ist gute Tafel- und Stückbutter in Kannen und einzeln, so wie auch Eier sind stets zu haben
Ulrichsgasse Nr. 46 parterre.

50 Scheffel schöner Hirse, à Scheffel 5 Thlr. 10 Ngr., à Meße 9 gGr., verkauft **F. G. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Äpfel zum Aufbewahren,

als weiße Calville, graue Reinette, auch etwas Borsdorfer, Stettiner, Weinäpfel und verschiedene andere Sorten, sämmtlich vollsaftig, mit großer Sorgfalt abgenommen, von allem Unvollkommenen und Schadhafteu gesondert, auf großen luftigen Böden bis daher gepflegt und so für ein dauerhaftes Winterlager vorbereitet, sendet von jetzt ab hintereinander Dienstags und Sonnabends zum Verkauf (**Stand Markt, Ecke der Hainstraße**)
die Gärtnerei des Rittergutes zu Döllnig.

Handlungskauf-Gesuch.

Eine frequente Materialwaaren- und Tabakhandlung an guter Lage in Leipzig wird binnen jetzt und Ostern 1850 zu erkaufen gesucht. Verkäufer belieben den ungefähren Preis, Beschreibung und Zeit unter Adresse A. C. No. 11 poste restante franco Leipzig gefälligst niederzulegen.

* **Gesuch.** Eine alte, gute Brückenwaage wird billig zu kaufen gesucht, und div. gute Damenkleidungsstücke, guter Muff etc. sind sofort zu verkaufen. Näheres durch den Hausmann Löhns Platz Nr. 1.

Gesucht werden gut gehaltene Weinflaschen von
Richard Winkler, Reizer Straße Nr. 23.

Acht bis zehn Körbe guter Buchsbaum werden zu kaufen gesucht von **C. Nummer**, Böttchergäßchen Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein getragener, jedoch noch guter Schuppenpelz, so wie ein Fußsack. Adressen bittet man am obern Park Nr. 8 abzugeben.

Reitpferde sind zu verleihen in **Stadt Wien** bei
Ludw. Seilmann.

60 Thlr. werden gegen größte Sicherheit und gute Zinsen auf 4 Monate zu borgen gesucht. Offerten unter 00. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu leihen gesucht werden 3000, 2000 und 1000 Thaler zu 5% auf sichere Hypotheken von Landgütern durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

2500 Thlr. liegen zum sofortigen Ausleihen gegen genügende Sicherheit und gewöhnliche Verzinsung bereit. Reflectanten, nicht Unterhändler, wollen ihre Absichten unter C. E. franco in der Expedition dieses Blattes abgeben.

600 so wie 200 bis 400 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Hausknecht**.

Restauration Lippa-Dahlen.

Gesucht werden ein Bedienter und ein unverheiratheter Gärtner. Näheres bei **J. G. Otto**, Rosplatz, goldne Brezel rechts 3 Treppen.

Einen Markthelfer- und Hausmannsposten mit 2—300 Thlr. Caution hat sofort zu vergeben **Adv. König**, Brühl 11, 2 Tr.

Ein gesunder Bursche von auswärtig, welcher Lust hat, die Böttcherprofession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden große Fleischergasse Nr. 4 bei **J. G. Schlexer**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche in der **Restauration zum Wintergarten**.

Gesucht wird ein gewandtes Burschen für eine Schankwirthschaft. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbins**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher sogleich antreten kann, Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Bursche, welcher schon in Wirthschaften gedient und gute Atteste hat, im Gasthof zu Lindenau bei **Jahn**.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande, **Sporergäßchen Nr. 9**.

Ein starker Laufbursche kann zum 1. December Dienst bekommen Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Einen jungen Burschen sucht zum sofortigen Antritt in sein Galloschengehäst **Aug. Leonhardt**, Brühl, goldne Eule.

Geübte Canevasticker und ein Mädchen für ein kleines Kind den Tag über zu warten werden sogleich gesucht Alexanderstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen blaue Mütze Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Kindermädchen Georgenstraße Nr. 17.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Gesuch. Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich antreten Frankfurter Straße Nr. 20.

Gesuch. Ein junger Mann, unverheirathet, der früher beim Militair gedient, mehrere Jahre Officierdiener war, mit guten Attesten versehen und im Schreiben nicht ganz unerfahren ist, auch Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder Beschäftigung in einer Handlung, und kann sogleich antreten. Geneigte Herrschaften werden ersucht, ihre Adresse unter der Chiffre A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kostenfrei überweise ich **fortwährend auserlesene, gut empfohlene Leute**, die in **Oekonomien, Handlungen, Fabriken u. Stellen suchen**; ferner: **Souvernanten, Wirthschafterinnen, Haushälterinnen, Wirthschaftsgehilfinnen u. Verkäuferinnen**. **J. Knöfel, Thomaskirchhof 3.**

Ein starker, gewilliger Mensch sucht einen Dienst als Kutscher, Bedienter, Markthelfer, so wie für alle vorkommenden **Arbeiten**; gute Atteste sind aufzuweisen. Näheres Reichsstraße Nr. 8/9, bei **F. Möbins**.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der Küche wie der Führung einer Wirthschaft allein vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und sogleich antreten kann, sucht einen entsprechenden Dienst. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 7, Vorderhaus 1. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, auch der Wirthschaft vorstehen kann, sucht eine gleiche Stelle. Näheres bei **J. G. Otto, Köpplatz, goldne Brezel**.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Weißnähen und Kleidermachen geübt ist und auch einige Erfahrungen im Haushalt hat, sucht eine Stelle als Ladensjungfer bei rechtschaffenen Leuten. Nähere Nachricht im Tiger auf dem Brühl 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bis kommenden Ersten ein Unterkommen in einem Verkaufsgeschäft, welche aber auch Junagemagdbstelle annehmen kann, indem sie in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich **Grimma'sche Straße, Selliers Hof, Treppe B, 4. Etage** zu bemühen.

Logisgesuch. Sollte eine achtbare Familie geneigt sein, einem stillen, pünktlich zahlenden jungen Manne von der Handlung von Weihnacht an eine möglichst frei gelegene Wohnung, am liebsten **Königs- bis Tauchaer Straße**, bestehend in Stube und Kammer ohne Meubles abzugeben, so beliebe sie Adressen unter Chiffre O in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Ein kleine anständig meublirte Wohnstube mit gesundem Schlafgemach, meßfrei und unter vollkommen eigenem Verschluss, im Preise von 25—35 Thlr., wünscht ein junger Mann sogleich zu beziehen. Etwaige Adressen bittet man unter dem Rathhause, **Gewölbe 21** bei Herrn **Elz** gefälligst niederzulegen.

Logisgesuch.

Eine gebildete, pünktlich zahlende Beamtenwittwe sucht zu Ostern 1850 ein Logis von zwei Zimmern und Zubehör; auch würde es angenehm sein, wenn einige Zimmer ohne Meubles von einer fein gebildeten Familie abgegeben würden. Adressen bittet man **Salzgäßchen im Gewölbe Nr. 8** abzugeben.

Ein mittleres Logis für eine stille, pünktlich zahlende Familie wird auf Ostern zu miethen gesucht von einigen Stuben, Kammern nebst Zubehör, zu 150—200 Thlr. und wird gewünscht, daß es im Innern der lebhaften Stadt oder Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch und nicht läderlichen Zustandes sei. Offerten bittet man mit **C. A. H. 4** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zimmergesuch.

Gesucht wird ein Zimmer nebst Schlafcabinet, parterre oder 1. Etage, an der Promenade in der Nähe des Augusteums, meßfrei, für eine Person. Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen beim Portier im Hotel de Baviere abzugeben.

Es wird ein Parterrelogis gesucht zu 30—40 Thlr. **Dresdner Hof** vorn heraus links 4 Treppen zu erfragen.

Zu miethen gesucht wird sofort ein Parterrelogis bis zu 50 π . Adressen gebe man gefälligst **Querstraße Nr. 22** parterre rechts ab.

Logis = Vermiethung.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an stille, ruhige, kinderlose Leute, welche zugleich die Verpflegung der drei hiesigen Messen besuchenden Fremden mit übernehmen können. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen**.

Familienwohnungen

im Preise von 60, 70 und 1000 Thlr. sind theils sofort, theils von Weihnachten an zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.**

Vermiethung.

Im Hause der langen Straße Nr. 11B, am Markt gelegen, ist ein völlig eingerichtetes Quartier, aus 5 Stuben u. bestehend, sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern die 1. und 3. Etage in Nr. 20 auf der Gerbergasse, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven, Vorsaal, Kammer, Boden, Keller und allem Zubehör im besten Zustande, so daß sie gleich bewohnt werden können. Zu erfragen parterre Nr. 20.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Küche, Küchenkammer, alles in einem Verschluss, Bodenkammer, Holzstall und Keller. Das Nähere ist zu erfragen **Gerbergasse Nr. 44** beim Wirth.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein kleines Logis an stille Leute. **Gerbergasse Nr. 18, 1 Treppe** das Nähere.

Zu vermieten

ist sofort oder von Ostern 1850 ab die geräumige, elegant decorirte 3. Etage im Hintergebäude der „goldnen Gule“ mit der Aussicht nach der Promenade. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör in der **Königsstraße Nr. 18**.

Zu vermieten ist **Reichsstrasse Nr. 48** neben **Kochs Hof** die zweite Etage.

Zu vermieten sind am **Königsplatz** zwei neu eingerichtete Logis im Preise von 120 Thlr., so wie eine große Niederlage. Näheres **Grimm. Straße Nr. 32, 1 Tr.**

Die 1. Etage in Nr. 16 am **Thomaskirchhof** (Hintergebäude von **Holbergs** Hause) ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Eine geräumige trockne Niederlage ist **Burgstraße Nr. 17** zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Die geräumige und elegant eingerichtete erste Etage **Burgstraße Nr. 17** ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von **Johannis k. J.** ab, nach Umständen auch früher, das in Nr. 48 der **Petersstraße** nahe dem Markte befindliche Gewölbe sammt Schreibstube, 25 Jahre lang von demselben Handlungshause benutzt, durch **Adv. Prasse jun.**

Zu vermieten ist k. Ostern

- die 2. sehr geräumige, aus 7 Stuben mit Zubehörungen bestehende Etage in Nr. 24 der **Grimma'schen Straße**;
- die aus 3 Stuben mit Zubehörungen bestehende 1. Etage in in Nr. 6 des **Nicolai kirchhofes** durch **Adv. Prasse jun.**

Ein mittleres Familienlogis, gleich beziehbar, ist zu vermieten. **Mittelstraße Nr. 5** parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist in der **Grimma'schen Straße Nr. 12**, jetzt oder zu Weihnachten, im Hofe ein kleines, gut eingerichtetes Familienlogis. Das Nähere in der 2. Etage zu erfragen.

Ein mittleres Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör ist nächste Weihnachten zu vermieten. Näheres **Schuhmacherg. 5, 3 Tr.**

Ein neu eingerichtetes Gewölbe nach der **Halleschen Gasse**, mittlerer Größe, ist auf das ganze Jahr zu vermieten in Nr. 69.

Zu vermieten ist ein Boden mit zwei Niederlagen. **Gerbergasse Nr. 58**.

Zu vermieten ist ein schönes Logis mit 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere **lange Straße Nr. 13** in der Gastwirthschaft.

Zu vermieten ist ein Hoflogis sogleich oder von Weihnachten ab. Näheres **Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe** vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis **Ellisenstraße Nr. 8**.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubel **Nicolaistraße Nr. 1** links 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Vermiethung.

Im Aemus'schen Grundstücke, große Windmühlenstraße 25/26, sind von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten:

Eine erste Etage mit Balkon und großem Garten, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör;

eine hochgebaute Parterre-Etage von 5 Stuben, 5 Kammern und allem Zubehör, mit doppeltem Eingange, nebst Garten.

Letztere kann auch in 2 Wohnungen abgetheilt werden, jede bestehend aus 2 oder 3 Stuben mit 2 Kammern und Zubehör.

Das Nähere daselbst beim Besitzer.

Vermiethung.

Ein geräumiges Familienlogis dritter Etage, enthaltend sechs Stuben nebst allem Zubehör, in der Nähe des Marktes und Aussicht auf die Promenade, ist von Ostern 1850 zu vermieten. Das Nähere Thomaskästchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab eine zweite Etage. Näheres Burgstraße, Thüringer Hof parterre.

Eine nett eingerichtete Familienwohnung von 4 Zimmern sammt Zubehör, in einer freundlichen Lage, Sommerseite, und ein kleines Logis von 1 Stube, Kammer und Küche, sind von Ostern k. J. durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben u., 4 Treppen, und ein Gewölbe als Geschäftslocal Klosterstraße Nr. 16.

Garçon-Logis.

Ein schönes geräumiges, mit Schlafzimmer, Bett und Meublement versehenes Garçon-Logis ist sehr billig zu vermieten Lange Straße Nr. 2 parterre, nahe der Dresdner Straße.

Zu vermieten ist eine elegant meublierte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Näheres Königsstraße Nr. 2, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1ste Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, sofort beziehbar, Posthalterei, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist in der Nähe des Königsplatzes ein gut meubliertes Zimmer in 1. Etage große Windmühlenstr. 48, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit der Aussicht auf den Markt nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten und sogleich zu beziehen. Näheres Hainstraße Nr. 1 bei C. Leuthier.

Zu vermieten ist mehfrei eine gut meublierte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublierte Stube, mit oder ohne Kammer, ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle an zwei solide Herren zu vermieten Holzgasse Nr. 1 im Dessauer Hof 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an ledige Herren Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 24/90, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubels ist an einen Herrn zu vermieten Georgenstr. 7, Vorderhaus 1. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Sylvana. Heute Freitag theatrales Abendunterhaltung im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Frauen-Collegium. Sonntag um 6 Uhr. Herrmann Friedel.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 2. November

Nachmittags-Concert.

Die Programms enthalten die aufzuführenden Musikstücke. Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms. Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Heute Freitag den 2. November

zum Schluß

der Connewitzer Kirmes

Kränzchen der „Erh-iterung“, wozu alle Tanzlustige und Freunde des geselligen Vergnügens ergebenst einladet der Vorstand.

Mit Bezug auf Obiges bemerke ich, daß für eine Auswahl guter Speisen, kalter und warmer Getränke, so wie für freundliche und prompte Bedienung dabei bestens gesorgt ist. Christ. Genr. verw. Dießchold.

Connewitz. Heute zum Beschluß der Kirmes (3. Haupttag) 2 Tänze 1 Neugr. Das Musikchor.

Sonntag den 4. und Montag den 5. November

Kirmes in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet W. Senf.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Freitag 1ster Haupttag der Kirmes, wobei ich mit Karpfen und andern warmen Speisen, so wie mit guten Bieren ergebenst aufwarten werde. F. Rizing.

Gosenthal.

Dank, Freunde, daß Sie mich zur Kirmeszeit Mit Ihrem Erscheinen so zahlreich erfreut. Nur heute, nur heute noch einmal Ist für dies Jahr Kirmes im Gosenthal. Wie wird es über's Jahr aussehn? Wer weiß, ob wir da können zur Kirmes gehn! Drum bit' ich Sie, meine Damen und Herren, Mich heute mit Ihrem Besuch zu beehren. Ich will es versprechen, ich darf es verkünden: Sie sollen Alles fein und ergötzlich finden. C. Bartmann.

V. Bataillon 20. Compagnie (Turner).

Um mehrseitig an uns ergangenen Wünschen entgegen zu kommen, beabsichtigen wir auch diesem Winter wieder einige Kränzchen abzuhalten und laden hierzu die geehrten Kameraden anderer Compagnien und Gäste freundlichst ein. Das erste Kränzchen wird **Sonntag den 18. November** in den Sälen des Schützenhauses abgehalten werden. Der Comité. **Börnig, Hauptmann.**

Cordelia hält **Mittwoch den 7. November** eine musikalische **Abendunterhaltung nebst Ball** im Wiener Saal. Bilets dazu sind Abends an der Cassé zu haben. **D. B.**

Etablissemments-Anzeige.

Die unter der frühern Firma **Gehrmann & Weils Kaffegarten** betriebene Restauration setze ich von heute an unter der Firma

Weils Rheinische Restauration

auf meine alleinige Rechnung fort, was ich einem geehrten Publicum zu geneigter Beachtung bekannt zu machen mich beehre. Die Restaurationslocale, neu und elegant eingerichtet, eignen sich vorzüglich gut zu Dejeuners, Diners und Soupers, sowohl für größere als für kleinere Gesellschaften, auch bin ich durch Bekanntschaft in den Stand gesetzt, gute Weine zu besonders billigen Preisen ablassen zu können. Außerdem werde ich durch gute und billige **Biere** und **Gose** und durch aufmerksame und prompte Bedienung allen Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen und mir dessen schätzbare Gunst zu erwerben und zu erhalten angelegentlich bemüht sein. **Carl Weil.**

K i r m e ß i n S t ö t t e r i t z

heute Freitag (3. Haupttag), wobei ich mit feinstem Allerlei, Hasen, Lerchen, Enten, Gänsen, Karpfen polnisch und Forellen, einer bedeutenden Auswahl Obst- und Kaffeekuchen und noch außer meiner gewöhnlichen Weinkarte mit einem (1846) Laubenheimer à 15 Ngr. aufwarten werde.

Das Concert von Hauschild beginnt **Nachmittag 2 Uhr.** **Schulze.**

Glysum. Zu einem guten und billigen Mittagstisch im Abonnement ladet höflichst ein **F. A. Kranzky.**

Zerbster Bitterbier.

Oft wiederholte Erfahrungen haben den deutlichsten Beweis dafür geliefert, daß der Nahrungsstoff, welchen das Zerbster Bitterbier gewährt, nicht nur für den Magen sich äußerst wohlthätig zeigt, sondern namentlich auch für Leute von schwacher Brust ein Heilmittel von der wunderbarsten Stärke darbietet. Selbst Frauen von der schwächlichsten Constitution haben durch fortdauernden Genuß dieses Nahrungsstoffes eine feste Gesundheit erlangt. Es darf also dieses durch den reinsten Malz-Gehalt ausgezeichnete Bier Allen, die einen stärkenden Genuß lieben, bestens empfohlen werden.

Zur Erprobung der vorstehenden Angaben

H. Weuf in der Zerbster Bier-Niederlage Thomaskirchhof Nr. 15.

Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Heute wird ein großes Faß von dem $\frac{3}{4}$ Jahr alten Borna'schen Lagerbier angezapft, ein Beweis, daß dies Bier bloß aus Hopfen und Malz gebraut. Alle Biertrinker werden zu diesem in Wahrheit seltenen Getränk eingeladen. **Adolf Schröter.**

Heute Abend frisch gekochten Schellfisch mit Senfsauce und Salzkartoffeln bei **Robert Luther & Comp.,** Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Neue Restauration von C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerfugel.

Morgen Sonnabend Schlachtfest, wo ich früh zu Wellfleisch und Abends zu Wurst und Wurstsuppe einlade. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Blut-, Leber- u. Bratwurst und Abends Gänsebraten. Das Nürnberger u. Schleizer Lagerbier ist besonders zu empfehlen. **C. Krätschmar, Brühl, gold. Eule.**

Heute früh Wellfleisch. **G. E. Stolpe jun.,** Katharinenstraße Nr. 22.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Großer Kuchengarten.

Heute Freitag Schlachtfest.

Hierbei lade ich zur frischen Wurst und Wellsuppe ergebenst ein. Täglich frischer Kuchen von verschiedenen Sorten.

Gustav Wohl.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen. **G. Müller.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **G. Söhne.**

Heute Abend frischer Schellfisch

in der Restauration zum Wintergarten bei **J. Bickert.**

Einladung.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, früh zum Wellfleisch, Abends zur frischen Wurst, Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Hähnchen und Karpfen ganz ergebenst ein **F. A. Roetsch, braunes Roß, kl. Windmühlengasse Nr. 14.**

Heute zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein
Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.

Sonnabend den 3. November zum Schlachtfeste bei
J. A. Jabu.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. G. Beck, Dreußergäßchen Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Knoche
im weißen Engel, Dresdner Straße Nr. 58.

Morgen Schlachtfest bei
Karl Virkner, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Abends frischer
Wurst ladet ergebenst ein
J. G. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends von
6 Uhr an Brat- und frische Wurst, dazu ladet er-
gebenst ein
G. Wöbling.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsköcheln mit
Klößen ergebenst ein
F. Senf, Querstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsköcheln mit Klößen ergebenst
ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsköcheln und Klößen ergebenst
ein
F. A. Reyer, Johannisgasse Nr. 24.

Heute Mittag Klöße bei
Fr. Lips, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Abend ladet zu Sauer- und Pökelbraten mit Klößen
ergebenst ein
G. Geisler in Reichels Garten.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Vom 1. November an beginnt die Weinlese auf den ehemals
Königlich Sächsischen Weinbergen zu Neglig bei Schkendig.
Sonntags darauf ist Kelterfest, wozu ganz ergebenst einladet
der Weinbergbesitzer G. G. Sack.

Verloren. Ein Ohrring mit Locke von Gold, auf der Locke
4 Granaten, ist auf dem Wege von Auerbachs Hofe durch das
Kupfergäßchen, zur Moritzpforte heraus, durchs Schrötergäßchen
und zur Windmühlenstraße heraus und wieder zurück verloren.
Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben in Auerbachs Hofe bei
Georg Will.

Verloren wurde am Reformationsfeste eine Broche (Ansicht
vom großen Winterberge). Gegen Douceur abzugeben Katharinen-
straße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege von
Eutritsch bis Leipzig eine Doppelflinte mit Percussion und braunen
Röhren, in einem Lederfutteral, auf dessen Klemmen der Name des
Eigenthümers sich befindet, eben so auf der Rückseite des Schaftes
ein Plättchen mit den Buchstaben St.

Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe entweder an Herrn
Zeimer im Halle'schen Thore, oder Ritterstraße Nr. 43 ab-
zugeben.

Verloren wurde Mittwoch von der Blumengasse zum Dresd-
ner Thor an der Planke hinauf ein silbernes Strickscheidchen.
Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Blumeng. 7.

Verloren wurde ein goldner Ohrring. Gegen gute Beloh-
nung abzugeben Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Am 1. November wurde der 2te Theil des Buches: „Schicksale
eines Fürstensohnes“ verloren. Der Finder wird ersucht, denselben
gegen Belohnung in Herrn Schmidts Leihbibliothek abzugeben.

In der Anzeige vom Dienstag muß es statt verlorener
Börse heißen Portemonnaie, um dessen Rückgabe Querstraße
Nr. 13 — da es ein theures Andenken — nochmals gebeten wird.

Abhanden gekommen ist ein weißer, mit etlichen braunen
Flecken gezeichneter Jagdhund. Derselbe war mit einem ledernen
Gürtel, worauf zwei neusilberne Plättchen mit dem Namen Zim-
mermann. Halle am Markte. befindlich waren. Wer denselben
Hund Großwiederisch Nr. 23 zurückbringt, erhält eine gute Be-
lohnung.

Eine gute Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher von
der Tuchhalle bis zur Post eine Aufenthaltskarte für Sophie
Weber gefunden. Abzugeben im Seilertaden Hainstr. Nr. 12.

Stadtverordnetenwahlen.

Für die conservativ-liberale Partei

stellt der deutsche constitutionelle Verein nach genommener Rück-
sprache mit mehreren andern Bürgern folgende Candidatenliste auf.

I. 16 ansässige Bürger.

Kortl. Nr. in d. Wahlliste.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.
1.	4 Johann Baptiste Walsack	Schneidermeister u. St.: B.:Subst.
2.	103 Emil Stöhrer	Mechan. u. St.:B.:S.
3.	161 Christian Adolph Mayer	Kaufmann u. St.:B.:S.
4.	210 Carl Christian Franke	Kürschnermeister.
5.	234 Georg Wilhelm Wüning	Kaufmann u. St.:B.:S.
6.	298 Carl Albert Griesing	Seilermeister u. St.:B.:S.
7.	299 Carl Heinr. Andreas Poppe	Kramermstr. u. St.:B.
8.	527 Carl Ferdinand Drechsel	Dr. jur. u. Advocat.
9.	528 Salomon Hirzel	Buchhändler u. St.:B.
10.	560 Arnold Heinrich Mügge	Bäckermeister.
11.	597 Dito Friedr. Ferd. v. Posern	Kaufmann u. St.:B.:S.
12.	702 Carl Wilhelm Raumann	Bierbrauer.
13.	740 Joh. Frdr. Wilh. Kettembeil	Kaufmann.
14.	746 Philipp Bag	Kaufmann.
15.	772 Friedr. Wilh. Eduard Klepzig	Eisensiedermeister und St.:B.
16.	786 Ernst Carl Erdmann Heine	Dr. jur. u. Advocat, auch St.:B.

II. 8 unansässige Bürger

vom Handelsstande, nämlich: Kramer, Kaufleute, Buchhändler
und Tuchhändler.

Kortl. Nr. in d. Wahlliste.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.
17.	947 Carl Wilh. Heinrich Apel	Kaufmann u. St.:B.:S.
18.	1021 Julius Carl Eichorius	Kaufmann.
19.	1023 Ferdinand Claudius	Kaufmann u. St.:B.
20.	1070 Amy Wilhelm Felix jun.	Kaufmann.
21.	1184 August Hermann Hirsch	Buchhändler.
22.	1498 Gottfried Ferdinand Sernau	Kaufmann u. St.:B.:S.
23.	1144 Gustav Halberstadt	Kaufmann.
24.	1542 Friedrich Ferdinand Thilo	Kaufmann u. St.:B.:S.

III. 8 andere unansässige Bürger,

ohne Unterschied ihres Standes und (künftigen oder unkünftigen)
Gewerbes.

Kortl. Nr. in d. Wahlliste.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.
25.	1806 Carl Albert Bösenberg	Seilermeister u. St.:B.
26.	2040 Rudolf Richard Fischer	Dr. theol. u. Archidiacon.
27.	2072 Georg Emil Frey	Böttchermeister.
28.	2542 Gustav Eduard Kellner	Perrückenm. u. St.:B.
29.	2641 Alexander Otto Kormann	Dr. jur. u. Advocat.
30.	2938 Julius Ludwig Müller	Goldarbeiter u. St.:B.
31.	3358 Carl Schrey	Advocat.
32.	3651 Wilh. Adalbert Volkmann	Advocat u. St.:B.:S.

Gedruckte Exemplare dieser Liste können in Empfang genommen
werden bei 1) Herrn Del Vecchio am Markt, 2) Herrn Kauf-
mann Rus in der Grimm. Str., 3) Herrn Gustav Schindler
in Kochs Hof, 4) Herrn Kaufmann Bemann in der Dresdn.
Str., 5) Herren Gebr. Häder in der Königsstraße, 6) Herrn
Kaufmann Bruner auf dem Königsplatz im blauen Hof, 7) Her-
ren Münch & Schindler auf der Gerbergasse und 8) Herrn
Friedrich Rixe auf der Frankfurter Straße in der Sonne.

Anfrage.

Wer in voriger Woche am Donnerstage hinter der Postremise getrocknet hat und zwei Stück Wäsche vermisst, kann selbige in Empfang nehmen nach genauer Bezeichnung Ritterstraße Nr. 14 bei
Wihl. Linke.

Auf die vorgestrige Bemerkung der Friederike Leonhardt diene als Schlusswort und für Alle, welche weder diese noch mich näher kennen sollten, daß satzsame Beweise bei mir vorgelegt werden können.
Aug. Leonhardt.

Wird der **Barfußberg** lange noch in diesem Hals- und beinbrechenden Zustande bleiben, oder wird man sich noch vor Beginn des Winters über die vielen Tellen und Löcher erbarmen, deren er sich Jahre lang zu erfreuen gehabt hat?

Wer ist das alte gemästete Weib, welches vor einiger Zeit im Dampfwagen gewisse Familienverhältnisse so pöbelhaft besprach?

Für den mir zugesandten zinnernen Orden ohne Diplom meinen Dank.
Kresschmar, Zugführer der 20. Comp.

D. D.

Blum = Verein. Heute Freitag Abend 1/2 8 Uhr im Schützenhause. Alle Freunde Blums werden zum Beitritt eingeladen. **Der prov. Vorstand.**

Augustea. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im neuen Locale (Weinstube zur Börse, Salzgäßchen).

Bekanntmachung.

Mehrfach geäußerten Wünschen gebührend entgegen zu kommen, wird die Ausstellung der von den Zöglingen des Taubstummen-Instituts gefertigten Handarbeiten noch bis zum Sonntag Abend für Freunde und Freundinnen dieser Kinder offen gehalten werden. Der Director M. Reich.

Ihre Vermählung zeigen nur hierdurch ergebenst an

Adv. Th. Döring.

Ottilie Döring, geb. Thieme.

Leipzig den 30. October 1849.

Heute wurde meine liebe Frau Marie geb. Barth von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig am 31. October 1849.

August Sieland.

Heute Nachmittag starb unser guter **Rudolph** in dem Alter von 2 1/2 Jahren nach 2tägigem Kranklager. Dies zur Nachricht für Verwandte und Freunde.

Leipzig, den 31. October 1849.

H. Sentschel nebst Frau.

Gestern Nacht 11 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte Frau und Mutter. Dieses zur Nachricht allen Freunden und Bekannten. Unser Schmerz ist groß!

Leipzig den 1. November 1849.

Die Familie Börner.

**Innungsmeister - Verein**

heute Freitag den 2. Nov. Abends 1/2 8 Uhr im Schützenhause.

Auf der heutigen Tagesordnung befinden sich:

Vortrag einer Verordnung des Ministerium des Innern, so wie eine Mittheilung über die in Bezug auf einen dringenden Antrag der Uhrmacher-Innung gethanen Schritte.

Zahlreiches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist wünschenswerth.

Das Directorium.

Miethbewohner - Verein.

Freitag d. 2. Nov. Abends 7 1/2 Uhr **Generalversammlung** in Kayfers Salon, gr. Windmühlenstr. Fortsetzung der am Freitag abgebrochenen Verhandlungen. Es sind Vorkehrungen zur Verhütung aller Störungen getroffen. **D. B.**

Versammlung des hiesigen Zweigvereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften

Freitag den 2. November d. J. Abends 7 Uhr im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Neuwahl eines Ausschussmitgliedes; 2) Berathung über die weitere Förderung der Volksbibliothek; 3) Ergänzungswahl des Comités für letztere. **Der Ausschuss.**

Angewommene Reisende.

Andra, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Arneck, Postbeam. v. Magdeburg, St. Breslau.
Bendemann, Prof. v. Dresden, Stadt Berlin.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
v. Beust, Offic. v. Altenburg, d. Haus.
Berthold, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.
v. Burg, Obef. v. Paris, Hotel de Bav.
Brauer, Buchhalter v. Duedlinburg, St. Breslau.
Couuel, Kfm. v. Köln, gr. Blumenberg.
Clar, Maler v. Baugen, St. Riesa.
Daweritz, Obef. v. Simselwitz, Palmbaum.
Ghler Stud. v. Stettin, St. Breslau.
Friedrich, Kgbes. v. Weißbach, Münchn. Hof.
Floctenhaus, Kfm. v. Köln, St. Frankfurt.
Friedrich, Lehrer v. Lichtenstein, gr. Baum.
Friedrich, D. v. Golditz, St. Dresden.
Fischer, Kfm. v. Chemnitz, und
Fischer, D. v. Mainz, St. London.
Gauthier, Prof. v. Paris, Stadt Rom.
v. Griesheim, Oberst v. Torgau, d. Haus.
Grünler, Prof. v. Zeulenroda, Hotel de Bav.

Hauske, Mechanik. v. Bina, St. Riesa.
Hawelka, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Hutrig, Kfm. v. Mühlberg, S. de Ruffie.
Hummel, Rath v. v. ernburg, Hotel de Bav.
Kugler, Kfm. v. Offenbach, Stadt Rom.
Kleberg, Obef. v. Groustadt, Hotel de Bav.
Kunath, D. v. Dresden, St. Dresden
Liedel, Buchbinder v. Warmbrunn, und
Luther, Buchbinder v. Sotha, St. Breslau.
Lennig, Kfm. v. Mainz, und
Lob, Kfm. v. Elbersfeld, Hotel de Bav.
v. Macdonald, Part. v. Jena, St. Berlin.
Mentjo, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Rositz-Drzewicki, Leutn. v. Weidau, Palmb.
Rose, Ingen. v. Braunschweig, Stadt Rom.
Püschel, Kfm. v. Schandau, w. Schwan.
Poll, Kfm. v. Dessau, Stadt Riesa.
v. d. Planitz, Kammerherr v. Naundorf, Hotel
de Baviere.
Runnenberg, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Rabe, Oberleutn. v. Dschap, d. Haus.

Rosenbaum, Kfm. v. Fürth, Münch. Hof.
Richert, D. v. Dresden, R. senkantz.
Ruppert, Kfm. v. Ulmangen, g. Sieb.
Rommel, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
Reuter, Cand. v. Schweinfurt, St. Breslau.
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Münchn. Hof.
Schlomeyer, Kfm. v. Magdeburg, S. de Ruffie.
Schweiniigen Cand. v. Wermendorf, St. Frankf.
Saacke, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Schwinke, Def. v. Walsdorf, St. Breslau.
Stirling, Ant. v. London, Hotel de Bav.
Törner, Asses. v. Halle, S. de Ruffie.
v. Trauttenberg, Rittmeister v. Wien, S. de Bav.
Littel, Amtm. v. Gordenitz, St. Dresden.
Trautmann, Kfm. v. Dresden, gr. Baum.
Voigt, Bürgermeist. v. Schildau, Palmbaum.
v. Wischer, Obef. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
Wernthal Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Wagner, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
v. Weld, Amtshauptm. v. Grimma, gr. Baum.
Zinke, Stud. v. Jena, Kohls garni.

Druck und Verlag von **C. Holz.**